

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **66 (1993)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zweites sei die Pflege der Kameradschaft, der Solidarität und die Hilfe. Bedeutend sei ebenfalls die Disziplin gegenüber uns, dem Staat und dem Arbeitsplatz. Im weitem dürfe nie vergessen werden, dass weiter die Zuverlässigkeit stets eine wichtige Rolle spiele.

Schliesslich kam Jean-Pierre Bonny auf seine weiteren Erfahrungen im Militärdienst als Kommandant zu sprechen: «Immer konnte ich feststellen, dass der Fourier gegenüber dem Hauptmann einer der wichtigsten, wenn nicht der wichtigste Mitarbeiter war!»



Endlich geschafft...

Literatur

pd. Natur- und technikbedingte Katastrophen haben auch in unserem Land immer schwerwiegendere Folgen. «CHANCE Schweiz» stellt in der soeben erschienenen Dezember-Ausgabe den vom Stab für Gesamtverteidigung neu eingesetzten Ausschuss «Koordination der Vorbereitung der Katastrophenhilfe» vor. Interview-Partner dieser Nummer ist der Uerner Nationalrat und FDP-Präsident Franz Steinegger, der u.a. betont,

«der wichtigste soziale Dienst, den ein Staat seinen Bürgern bieten kann, ist der Erhalt der Freiheit». Zudem: Antworten auf die Frage «Schweiz ohne Kampfflugzeug - was dann?» von F/A-18-Befürwortern und Gegnern (Jean-Rodolphe Christen, Helmut Hubacher, Fritz Schiesser, Carlo Schmid, Emil Steinberger, Sigmund Widmer) und ein Rückblick auf das Colloquium Sicherheitspolitik und Medien vom letzten September zum The-

ma «Schweizerische Sicherheitspolitik in einem Europa von morgen». Und: Toni Cipolat, Präsident des Vereins CHANCE Schweiz stellt fest: «Bildung ist der Schlüssel zu unserer Existenzsicherung.»

«CHANCE Schweiz» kann bestellt werden beim Sekretariat Verein CHANCE Schweiz, Postfach 304, 5004 Aarau Telefon 064/31 72 31.

An unsere freien Abonnenten

Dürfen wir die freien Abonnenten bitten, den Abonnementsbetrag von 28 Franken für das Jahr 1993 auf unser Postcheckkonto

80 - 18 908-2 «Der Fourier», Zürich

zu überweisen. Sollte der Betrag bis Ende Januar nicht eintreffen, müsste er per Nachnahme erhoben werden. Ein Einzahlungsschein wird Ihnen in den nächsten Tagen mit der Post zugestellt.

Für Ihr Interesse gegenüber unserem Fachorgan danken wir herzlich.

Redaktion und Verlag

Für Sektionsmitglieder ist der Abonnementspreis im Mitgliederbeitrag inbegriffen.